

Ressort: Kultur

Kriegsfotograf Bangert kritisiert deutsche Zeitungsredaktionen

Berlin, 18.03.2015, 13:51 Uhr

GDN - Der Kriegsfotograf Christoph Bangert kritisiert die deutschen Zeitungsredaktionen: "Pornografie der Gewalt", das ist das Argument der Redaktionen, wenn sie bestimmte Bilder nicht drucken", sagte Bangert dem "Zeit-Magazin". "Aber die Betroffenen wollen es."

Viele, so der 37-Jährige, hätten die Hoffnung, dass die Bilder etwas bewirken. In Bagdad fotografierte er, erinnert sich Bangert, die Leiche eines Mannes, der gefoltert worden war. Der Bruder "bat mich dringend, diesen Fall zu dokumentieren". Die Zeitung habe nur einen Ausschnitt der Fotos gedruckt.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-51568/kriegsfotograf-bangert-kritisiert-deutsche-zeitungsredaktionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com